

# Quartalsbericht 2014

## > Kennzahlen der comdirect Gruppe

		2014	2013	Veränderung in %
<b>Kunden, Kundenvermögen und wesentliche Produkte</b>		<b>31.3.</b>	<b>31.12.</b>	
<b>comdirect Gruppe**</b>				
Kunden	Anzahl	2.815.610	2.825.067	-0,3
Depots	Anzahl	1.688.126	1.697.006	-0,5
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	55.253	55.046	0,4
- davon: Depotvolumen	in Mio. €	41.860	41.579	0,7
- davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	13.393	13.467	-0,5
<b>Geschäftsfeld Business-to-Customer (B2C)</b>				
Kunden	Anzahl	1.826.862	1.823.579	0,2
Depots	Anzahl	844.083	839.945	0,5
Girokonten	Anzahl	1.059.677	1.043.192	1,6
Tagesgeld PLUS-Konten	Anzahl	1.468.180	1.461.471	0,5
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	32.550	31.891	2,1
- davon: Depotvolumen	in Mio. €	19.294	18.564	3,9
- davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	13.256	13.327	-0,5
Kreditvolumen	in Mio. €	169	159	6,3
<b>Geschäftsfeld Business-to-Business (B2B)</b>				
Kunden	Anzahl	988.748	1.001.488	-1,3
Depots	Anzahl	844.043	857.061	-1,5
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	22.704	23.156	-2,0
- davon: Depotvolumen	in Mio. €	22.566	23.015	-2,0
- davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	137	140	-2,1
<b>Orders und Ordervolumen</b>				
		<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	
Ausgeführte Orders	Anzahl	5.451.249	4.586.887	18,8
- davon: B2C	Anzahl	2.971.739	2.371.465	25,3
- davon: B2B	Anzahl	2.479.510	2.215.422	11,9
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (B2C annualisiert)	Anzahl	14,1	11,7	20,5
Ordervolumen je ausgeführte Order (B2C) <sup>1)</sup>	in €	5.827	5.478	6,4
<b>Ergebniskennzahlen</b>				
		<b>Q1</b>	<b>Q1</b>	
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	51.573	46.013	12,1
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	35.115	33.476	4,9
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	64.808	63.751	1,7
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	24.129	23.669	1,9
Konzernüberschuss	in Tsd. €	17.875	17.354	3,0
Ergebnis je Aktie	in €	0,13	0,12	8,3
Eigenkapitalrendite vor Steuern (annualisiert) <sup>2)</sup>	in %	18,0	17,6	-
Cost-Income-Ratio	in %	72,7	72,8	-
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
		<b>31.3.</b>	<b>31.12.</b>	
Bilanzsumme	in Mio. €	14.107	14.163	-0,4
Eigenkapital	in Mio. €	573	552	3,8
Eigenkapitalquote <sup>3)</sup>	in %	3,9	3,7	-
<b>Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach CRR/CRD IV<sup>4)</sup></b>				
		<b>31.3.</b>	<b>31.12.</b>	
Risikoaktiva <sup>5)</sup>	in Mio. €	681	640	6,4
Anrechnungsbetrag für operationelle Risiken	in Mio. €	17	16	6,3
Kernkapital	in Mio. €	394	392	0,5
Eigenmittel für Solvabilitätszwecke	in Mio. €	394	385	2,3
Eigenmittelquote <sup>6)</sup>	in %	44,2	45,8	-
<b>Mitarbeiterkennzahlen</b>				
		<b>31.3.</b>	<b>31.12.</b>	
Mitarbeiter	Anzahl	1.240	1.233	0,6
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	Anzahl	1.107,4	1.100,6	0,6

\*) B2C: comdirect bank AG; B2B: ebase GmbH

1) exklusive CFD Trades

2) Ergebnis vor Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

3) Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage)/Bilanzsumme

4) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler und europäischer Umsetzungsregeln

5) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von § 133 Absatz 6 CRR (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

6) Eigenmittel für Solvabilitätszwecke/(Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle Risiken)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die comdirect Gruppe hat einen erfreulichen Start ins neue Jahr absolviert. Wir haben ein sehr gutes Ergebnis von 24,1 Mio. Euro vor Steuern erzielt und damit den starken Vorjahreswert dank Rekorderträgen noch übertroffen. Mit diesem Ergebnispolster aus dem ersten Quartal kann die comdirect Gruppe aus komfortabler Position heraus ihren weiteren Wachstumskurs steuern und in die Bekanntheit der Marke genauso wie in das Produktangebot investieren.

Ausschlaggebend für den gelungenen Jahresstart war der Provisionsüberschuss, der den höchsten

Wert seit dem Jahr 2000 markierte. Immer wenn sich die Aktien- und Derivatemärkte beleben und Trader die starke Volatilität nutzen, profitiert comdirect als Marktführer im Online Brokerage in besonderer Weise davon. Fast drei Millionen Orders wurden für unsere B2C-Kunden ausgeführt, ein Viertel mehr als vor einem Jahr – und der höchste Wert, der jemals in einem Quartal erreicht wurde. Fast 400 Mio. Euro Nettozuflüsse auf den B2C-Depots zeigen zugleich, dass unsere Kunden noch stärker als bislang auf Wertpapiere setzen, um Vermögen zu bilden und zu erhalten.

Dabei sind wir keineswegs bloß Nutznießer der Marktentwicklung: In den zurückliegenden Jahren hat sich die comdirect nie allein auf das Wachstum im Banking fokussiert, sondern zugleich Leistungen und Konditionen im Brokerage kontinuierlich verbessert. Die 2011 gestartete CFD-Plattform, die heute ein wichtiger Wachstumsmotor ist, und Formate wie der finanzblog award haben uns zum Partner erster Wahl für die Trader-Community gemacht – erneut bestätigt durch die Wahl zum "Online-Broker 2014" durch das Wirtschaftsmagazin „Euro am Sonntag“ (Ausgabe 08/2014) sowie den wiederholten Sieg bei der diesjährigen Broker-Wahl.

Mit dem ProTrader, einer neuen Realtime-Handelsplattform für besonders schnelles und professionelles Trading, und dem Ausbau der ETF-Offensive schreiben wir die Erfolgsgeschichte als Deutschlands Leistungsbroker fort. Im zweiten Quartal werden wir den ersten Baustein einer neuen Lösung für die Wertpapieranlage live schalten und breite Kundenschichten in die Lage versetzen, ihre Finanzentscheidungen online selbst zu treffen.

Der Wachstumsstory im Banking haben wir ebenfalls ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Das Girokonto, unser zentrales Produkt für Breitenwachstum, ist mit Sicherheitsgarantie und Wunsch-PIN noch attraktiver geworden. In den zurückliegenden drei Monaten haben mehr als 16 Tausend Neukunden diese Vorzüge für sich entdeckt – auch das Einlagenvolumen auf Girokonten zog an.

In Summe leistete das Geschäftsfeld B2C einen soliden Beitrag zum moderaten Anstieg des Kundenvermögens auf Ebene der comdirect Gruppe. Von ebase erwarten wir für den restlichen Jahresverlauf ebenfalls Wachstumsbeiträge; die Vermarktung des Managed Depots ist unter anderem über eine Lösung mit dem Verbraucherportal FinanceScout24 erfolgreich angelaufen.

Trotz der über Plan liegenden Entwicklung im ersten Vierteljahr halten wir grundsätzlich an den Erwartungen für 2014 fest und rechnen – bei leichtem Wachstum der Erträge – mit einem Ergebnis unter Vorjahr. Die Wachstumsaufwendungen haben wir im Griff und werden sie immer dann aufstocken, wenn die Markt- und Wettbewerbssituation den höchsten Nutzen für unsere Aktionäre bietet. Dabei geht es aber auch künftig nicht nur darum, den Lautstärke-regler im Marketing aufzudrehen, sondern genauso um ein Mehr an Produkten, Service und Coaching. Also letztendlich das, was comdirect von anderen Banken unterscheidet.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. Thorsten Reitmeyer

---

## > Grundlagen der comdirect Gruppe

---

Die comdirect Gruppe hat im ersten Quartal ihre wachstumsorientierte Strategie weiter umgesetzt und in den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums sowie in die Markenbekanntheit investiert. Die ausführliche Darstellung der strategischen Stoßrichtungen in den Geschäftsfeldern B2C (comdirect) und B2B (ebase) im Konzernlagebericht 2013 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerung, weiterhin zutreffend.

---

## > Wirtschaftsbericht

---

---

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

---

Die Wirtschaft im Euroraum hat sich nach bislang vorliegenden Erkenntnissen in den ersten Wochen des Jahres weiter stabilisiert. Gemäß den Angaben von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, befand sich die Produktion im Baugewerbe im Januar im Plus, während die Industrieproduktion saisonbereinigt gegenüber dem Dezember 2013 nahezu unverändert war.

Belastbare Daten über das erste Quartal lagen bei Aufstellung des Zwischenlageberichts jedoch noch nicht vor. Die Volkswirte der Commerzbank gehen von einer weiterhin verhaltenen Erholung des Euroraums im Jahresverlauf 2014 aus. Im ersten Vierteljahr 2014 dürfte das milde Wetter das Wachstum positiv beeinflusst haben. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungsbereich deutet auf ein Plus von 0,3 % hin. Überdies verzeichneten die Länder, die sich einem harten Anpassungsprogramm unterzogen haben, wieder positive Wachstumsraten. Gleichzeitig sorgt die wirtschaftliche Lage in den Euro-Kernstaaten Frankreich und Italien zunehmend für Verunsicherung.

Für Deutschland rechnen die Volkswirte mit einem Gesamtjahreswachstum von 2,0 % und einem Plus von 0,75 % im ersten Vierteljahr gegenüber dem Schlussquartal 2013.

Risiken gehen zum einen von der Eintrübung des außenwirtschaftlichen Umfelds aufgrund der nachlassenden Dynamik in Schwellenländern aus. Zum anderen könnten die westlichen Staaten auf eine Zuspitzung der politischen Krise in der Ukraine mit einem Wirtschaftsembargo reagieren, das weit reichende Folgen für das Wirtschaftswachstum in West- und Osteuropa haben könnte. Überdies verstärkte sich im Euroraum angesichts des nur geringen Preisauftriebs zuletzt die Sorge über eine deflationäre Entwicklung, welche die konjunkturelle Erholung gefährden könnte.

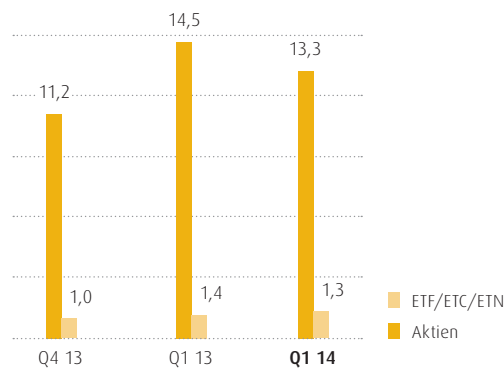
### Rahmenbedingungen für das Brokerage

Die Börsen haben sich im ersten Quartal 2014 uneinheitlich entwickelt. Der DAX stand zum 31. März nach starken Schwankungen bei 9.556 Punkten und somit nur unwesentlich höher als zum Jahresschluss 2013. Der Aufwärtstrend aus dem Vorjahr wurde dabei unter anderem aufgrund politischer Spannungen in der Ukraine sowie in Nahost unterbrochen. Auch die Furcht vor massiven Kapitalabflüssen aus den Schwellenländern drückte auf die Stimmung. Der DAX Volatilitätsindex, welcher die erwartete Schwankungsintensität abbildet, zeigte gegenüber Ende 2013 einen steilen Anstieg.

In diesem Umfeld hat die Handelsaktivität an den deutschen Börsen spürbar angezogen. Das wertmäßige Handelsvolumen am deutschen Kassamarkt (XETRA, Frankfurt und Tradegate) nahm im Dreimonatsvergleich um 22,1 % zu. Gleichzeitig gaben die Orderzahlen jedoch deutlich nach. Aktien verzeichneten trotz eines Anstiegs des Handelsvolumens um 25,0 % einen Rückgang der Orderzahlen um 17,5 %. Das Volumen der börsengehandelten Indexfonds – ETFs sowie Exchange Traded Commodities (ETC) und Notes (ETN) – legte um 6,3 % zu, während die Trades um 11,0 % abnahmen. Im Derivatehandel (Euwax und Börse Frankfurt) bewegte sich der Börsenumsatz um 11,4 % über dem Vergleichswert 2013.

Die Nachfrage nach Publikumsfonds entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr verhalten. Die in der BVI-Statistik erfassten Publikumsfonds erzielten in den ersten beiden Monaten des Jahres 2014 Mittelzuflüsse von 4,6 Mrd. Euro, das waren 7,0 Mrd. Euro weniger als im Vergleichszeitraum 2013. Vor allem Mischfonds und Rentenfonds waren gefragt, während Aktienfonds per saldo Mittelabflüsse verbuchten. Das ebase Fondsbarometer, das im Januar noch bei 110 Punkten gestanden hatte, fiel im März auf 85,9 Punkte und zeigte damit eine unterdurchschnittliche Handelsaktivität im Vergleich zum mittleren Jahreswert von 2013 an.

**Orderzahlen Deutsche Börse\***  
gehandelte Stücke (in Mrd.)



Quelle: Deutsche Börse AG

\* XETRA und Frankfurter Parkett

### **Rahmenbedingungen für das Banking**

Anders als erwartet hat die Europäische Zentralbank (EZB) trotz der anhaltend niedrigen Inflation im Euroraum von einer erneuten Zinssenkung abgesehen und den Refinanzierungssatz bei 0,25 % belassen. Der Dreimonats-EURIBOR lag im Quartalsdurchschnitt bei 0,30 % und damit leicht über dem Vergleichswert 2013 (0,21 %).

Die Anleihenmärkte haben auf die Verringerung der Anleihekäufe (Tapering) durch die US-Notenbank Fed kaum reagiert. Die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen gaben zum Jahresanfang etwas nach. Die Risikoaufschläge für Anleihen aus Euro-Peripheriestaaten haben sich weiter reduziert.

Das Treasury-Portfolio von comdirect war in den ersten drei Monaten durch weitgehend stabile Renditen gekennzeichnet. Die Wiederanlage fälliger Wertpapiere erfolgte insgesamt zu einem nahezu unverändert niedrigen Zins- und Spread-Niveau. Bei unserem mit Abstand wichtigsten Kontrahenten, der Commerzbank AG, sind die Spreads dem Markt folgend weiter zusammengelaufen. In Summe standen die Margen im Einlagengeschäft daher unter einem ähnlich hohen Druck wie im Vorjahr.

### **Rahmenbedingungen für die Beratung**

Die Rahmenbedingungen für die Baufinanzierung PLUS waren auch im Berichtsquartal von anhaltend niedrigen Hypothekenzinsen in Kombination mit hohen Immobilienpreisen in Ballungsgebieten geprägt. Der in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Forsa berechnete comdirect Stimmungsindex Baufinanzierung erreichte Mitte April 2014 einen Stand von 113,0 Punkten (Dezember 2013: 110,0 Punkte). Ein Wert über 100 signalisiert eine hohe Bereitschaft für den Abschluss einer Baufinanzierung.

---

## **Branchenbezogene und regulatorische Rahmenbedingungen**

---

Die relevanten Themen im Zusammenhang mit der Capital Requirements Regulation (CRR) und der Capital Requirements Directive (CRD IV), die zum 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist, hat comdirect fristgerecht umgesetzt. Im Wesentlichen beinhalten CRD IV und CRR strengere Anforderungen an Solvabilität und Liquidität sowie besondere Meldepflichten.

Das einheitliche Euro-Zahlungsverfahren SEPA (Single Euro Payments Area) ist am 1. Februar 2014 gestartet. Obwohl eine Übergangsfrist bis zum 1. August 2014 gewährt wurde, erfüllt die comdirect Gruppe die SEPA-Vorgaben aus der EU-Verordnung schon jetzt. Der Überweisungs- und Lastschriftverkehr wurde bereits 2013 auf die SEPA-Vorgaben umgestellt.

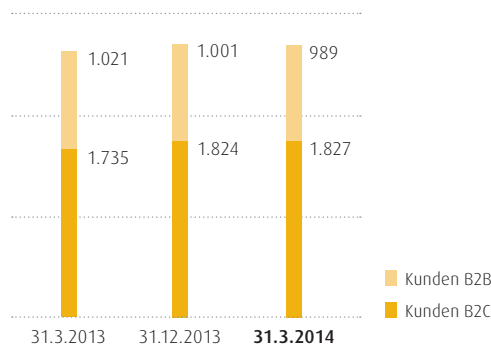
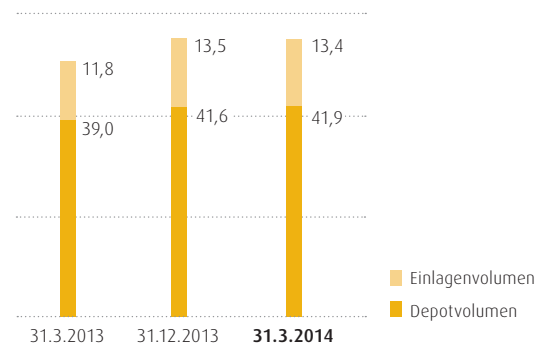
---

## **Geschäfts- und Ertragslage der comdirect Gruppe**

---

### **Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage**

Wie angekündigt, hat die comdirect Gruppe im Berichtsquartal ihre Wachstumsinvestitionen weiter vorangetrieben.

**Kunden der comdirect Gruppe**  
(in Tsd.)

**Betreutes Kundenvermögen der comdirect Gruppe**  
(in Mrd. Euro)


Das Ergebnis vor Steuern stieg dennoch um 1,9% auf 24,1 Mio. Euro. Dies ist auf die starke Marktvolatilität zurückzuführen, die mit höheren Tradezahlen einherging. In der Folge erreichte das Provisionsergebnis den höchsten Wert seit dem Jahr 2000. Überdies machte sich die im Vorjahr vorgenommene Anpassung der Einlagenkonditionen in einem leichten Anstieg des Zinsüberschusses bemerkbar. Insgesamt erreichten die Erträge ein Rekordniveau, obwohl wir weitestgehend auf die Realisierung von Erträgen aus der Veräußerung von Finanzanlagen verzichtet haben. Hier war der Vorjahreswert durch Sondereffekte aus der Reallokation der Sondervermögen beeinflusst.

Auf Gesamtjahressicht halten wir trotzdem an der Erwartung fest, dass das Ergebnis vor Steuern unter dem Vergleichswert 2013 auslaufen wird.

Mit Blick auf die nichtfinanziellen Steuerungskennzahlen sehen wir uns nach drei Monaten auf einem guten Weg, die im Prognosebericht 2013 aufgestellten Erwartungen zu erfüllen. Im Brokerage (B2C) ist es mit dem kräftigen Anstieg der ausgeführten Orders gelungen, die Marktentwicklung zu übertreffen. Das Kundenvermögen bewegte sich durch die in Summe positiven Kursgewinne leicht über dem Jahresendstand 2013. Zugleich hat sich das Kundenwachstum im Geschäftsfeld B2C – wenn auch abgeschwächt – fortgesetzt. Maßgeblich waren hier weiterhin Neuabschlüsse bei Girokonten.

### Geschäftsentwicklung

Die Kundengesamtzahl der comdirect Gruppe liegt bei 2.815,6 Tsd. Einer stabilen Entwicklung im Geschäftsfeld B2C stand dabei eine moderat rückläufige Kundenzahl im Geschäftsfeld B2B gegenüber.

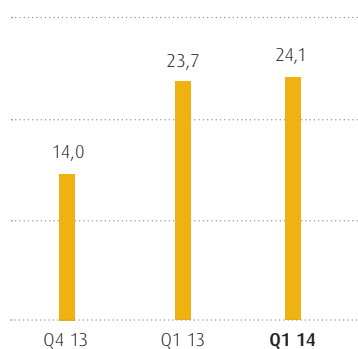
Im Geschäftsfeld B2C nahm die Kundenzahl auf 1.826,9 Tsd. (Jahresende 2013: 1.823,6 Tsd.) zu. Damit konnte die comdirect bank im ersten Quartal noch nicht an die Dynamik des Vorjahres anknüpfen. Die Gesamtzahl der im Geschäftsfeld B2C geführten Wertpapierdepots, Girokonten und Tagesgeld PLUS-Konten wuchs auf 3.371,9 Tsd. Die annualisierte Orderhäufigkeit je Depot übertraf mit 14,1 den Vergleichswert 2013 (11,7).

Im Geschäftsfeld B2B sank die Kundenzahl im Vergleich zum Jahresultimo 2013 (1.001,5 Tsd.) um 1,3% auf 988,7 Tsd. Hier wirkte sich insbesondere die Kündigung von Depots für vermögenswirksame Leistungen (VL) nach dem Auslaufen entsprechender VL-Verträge aus, die vorwiegend im ersten Quartal zum Tragen kommt. Daneben setzte sich in geringem Umfang das typische Abschmelzen der in früheren Jahren übernommenen Depotbestände von Kapitalverwaltungsgesellschaften fort. In diesem Zusammenhang ist auch die rückläufige Zahl von Vermittlern aufgrund der Neuregelung des Finanzanlagevermittlerrechts nach 34f GewO spürbar.

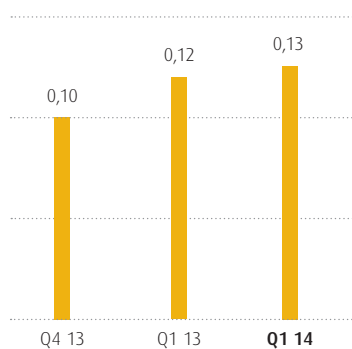
Die Zunahme des Kundenvermögens der comdirect Gruppe um 0,4% auf 55,25 Mrd. Euro (Ende 2013: 55,05 Mrd. Euro) in den ersten drei Monaten 2014 beruhte auf dem Anstieg des Depotvolumens, das mit 41,86 Mrd. Euro leicht über dem Jahresendstand 2013 (41,58 Mrd. Euro) lag. Das Einlagenvolumen summierte sich auf 13,39 Mrd. Euro und lag nah am Wert von vor drei Monaten (13,47 Mrd. Euro).

**Ergebnis vor Steuern der comdirect Gruppe**

(in Mio. Euro)

**Ergebnis nach Steuern je Aktie**

(in Euro)

**Ertragslage**

Das Ergebnis vor Steuern lag im Berichtsquartal mit 24,1 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (23,7 Mio. Euro). Den um 1,1 Mio. Euro gestiegenen Verwaltungsaufwendungen und einem niedrigeren Ergebnis aus Finanzanlagen stand ein deutlich höherer Provisionsüberschuss gegenüber.

Insgesamt wuchsen die Erträge um 1,9 % auf 89,2 Mio. Euro. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich leicht von 72,8 % im Vergleichsquartal 2013 auf 72,7 %.

Die auf Basis des Ergebnisses vor Steuern und des durchschnittlichen Eigenkapitals im Berichtszeitraum (ohne Neubewertungsrücklage) ermittelte Eigenkapitalrendite betrug 18,0 % (Vorjahr 17,6 %). Nach Steuern hat die comdirect Gruppe einen Periodenüberschuss von 17,9 Mio. Euro (Vorjahr 17,4 Mio. Euro) erzielt. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,13 Euro (Vorjahr 0,12 Euro).

**Zinsüberschuss und Risikovorsorge**

Der Zinsüberschuss vor Risikovorsorge hielt sich bei weiterhin schwachem Marktzinsniveau mit 35,1 Mio. Euro in etwa auf dem Stand des vierten Quartals 2013. Gegenüber dem ersten Vierteljahr 2013 (33,5 Mio. Euro) ist eine Zunahme um 4,9 % zu verzeichnen, die unter anderem auf der unterjährigen Anpassung der Konditionen im Vorjahr sowie dem höheren Einlagenvolumen basiert.

Die Risikovorsorge bewegte sich mit –0,3 Mio. Euro (Vorjahr –0,1 Mio. Euro) nach wie vor auf geringem Niveau. Nach Risikovorsorge weist die comdirect Gruppe einen Zinsüberschuss von 34,9 Mio. Euro (Vorjahr 33,4 Mio. Euro) aus.

**Ergebnis aus Finanzanlagen**

Das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 1,7 Mio. Euro geht vorwiegend auf die selektive Veräußerung von Wertpapieren in Umsetzung der Treasury-Strategie zurück. Der untypisch hohe Vorjahreswert von 7,3 Mio. Euro beruhte auf der Reallokation von Spezialfonds-Portfolios, die in Reaktion auf veränderte Marktbedingungen vorgenommen wurde.

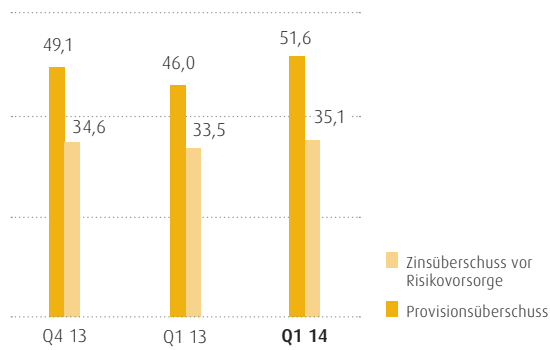
**Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis**

Zum 31. März hielt comdirect Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von insgesamt 48,6 Mio. Euro (Ende 2013: 83,1 Mio. Euro) für die Absicherung zinsinduzierter Änderungen des Marktwerts einzelner Anleihen mit gleichem Volumen und gleicher Laufzeit. Des Weiteren werden hauptsächlich Forward Rate Agreements zur Zinsbuchsteuerung eingesetzt. Deren Nominalvolumen betrug zum Berichtsstichtag 250,0 Mio. Euro (Ende 2013: 650,0 Mio. Euro).

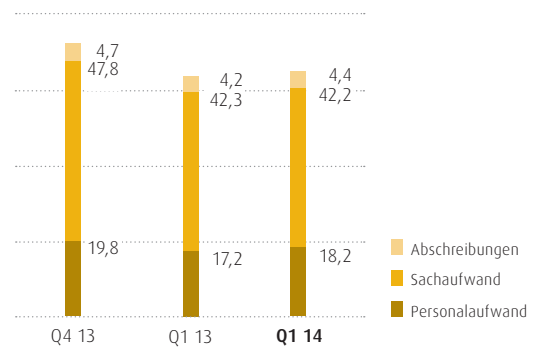
Aus den genannten Sachverhalten wird im Berichtszeitraum ein Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr 6 Tsd. Euro) und ein Handelsergebnis in Höhe von –7 Tsd. Euro (Vorjahr 40 Tsd. Euro) ausgewiesen.



### Provisions- und Zinsüberschuss (in Mio. Euro)



### Verwaltungsaufwendungen (in Mio. Euro)



#### Provisionsüberschuss

Der Provisionsüberschuss übertraf mit 51,6 Mio. Euro den Vorjahreswert (46,0 Mio. Euro) deutlich. Der Vergleichswert 2013 wurde rückwirkend methodisch angepasst. Der Anstieg um 12,1 % resultiert insbesondere aus den gestiegenen Tradezahlen im Geschäftsfeld B2C. Die Depotgebühren sowie die Vertriebsfolgeprovisionen aus dem Fondsgeschäft blieben weitgehend stabil. Die Provisionen aus dem Zahlungsverkehr lagen über dem Vergleichswert 2013, während das Beratungsgeschäft in etwa einen Provisionsüberschuss auf Vorjahreshöhe beisteuerte.

#### Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 0,7 Mio. Euro) enthält unter anderem Erträge aus der Auflösung einzelner Rückstellungen.

#### Verwaltungsaufwendungen

Die gestiegenen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 64,8 Mio. Euro (Vorjahr 63,8 Mio. Euro) spiegeln die zunehmende Größe der comdirect Gruppe sowie die Wachstumsaufwendungen wider.

Der Personalaufwand lag aufgrund höherer Mitarbeiterzahlen und Gehaltsanpassungen mit 18,2 Mio. Euro um 5,7 % über dem Vorjahreswert (17,2 Mio. Euro).

Der Sachaufwand, der unter anderem Marketing-, Kommunikations- und Beratungsaufwendungen sowie Aufwendungen für externe Dienstleistungen umfasst, entsprach mit 42,2 Mio. Euro nahezu dem Vorjahreswert (42,3 Mio. Euro).

Die Abschreibungen bewegten sich mit 4,4 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau (4,2 Mio. Euro).

## Geschäftsfeld B2C

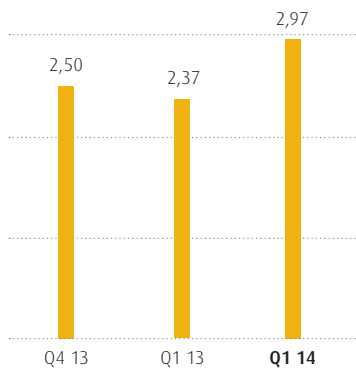
#### Geschäftsentwicklung im Brokerage

Für noch schnelleres Trading hat comdirect eine neue Realtime-Handelsplattform (ProTrader) entwickelt, die seit Mitte März verfügbar ist. Sie verbindet Top-Funktionalitäten mit einem einfachen Handling und einem sehr attraktiven Preis. Der Nutzer kann mit dem ProTrader auf Realtime-Push-Kurse, -News und -Charts zugreifen und beliebig viele Watch-Listen anlegen. Depot und Orderbuch aktualisieren sich automatisch in Echtzeit. Die Orderbuch-Ansicht (Level II) mit aktuellen Kauf- und Verkaufspreisen einzelner Marktteilnehmer verschafft einen tieferen Einblick in das Marktgeschehen.

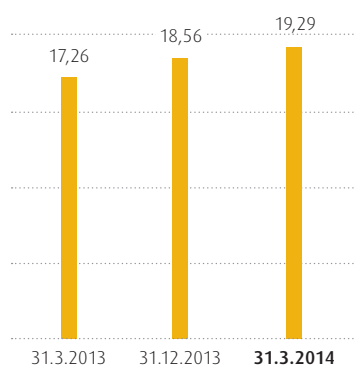
Unsere Flat-Fee-Aktion für Optionsscheine und Zertifikate im außerbörslichen Handel haben wir fortgesetzt. Die ebenfalls verlängerte ETF-Offensive wurde um 25 Produkte von ishares erweitert, sodass Anlegern nun 75 ETFs mit vergünstigten Ordergebühren von drei Partnern zur Auswahl stehen.

Gleichzeitig haben wir den Kauf kombinierter Anlagevorschläge und Portfolios vereinfacht. Fonds, ETFs, Aktien und Zertifikate können nun per Sammelorder mit einer einzigen TAN-Eingabe gekauft werden. Diesen Service bietet comdirect als erste Bank in Deutschland.

**Ausgeführte Orders B2C**  
(in Mio.)



**Depotvolumen B2C**  
(in Mrd. Euro)



### **Wertpapierhandel**

Die Handelsaktivität der comdirect Kunden zog in den ersten drei Monaten des Jahres spürbar an und übertraf die Dynamik des Gesamtmarkts. Wie der monatlich berechnete Brokerage Index zeigt, waren vor allem Fonds und Rentenpapiere wieder gefragt. Bei Aktien und Zertifikaten überwogen ebenfalls die Käufe, während die Nachfrage nach Optionsscheinen leicht zurückging.

Im ersten Quartal 2014 wurden 2,97 Mio. Orders ausgeführt und damit 25,3 % mehr als im Vorjahr. Die Orderzahl je Depot stieg (annualisiert) auf 14,1 (Vorjahr 11,7).

Die Wertpapierumsätze summierten sich auf 13,35 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 24,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

### **Depotvolumen**

Das Depotvolumen im Geschäftsfeld B2C hat sich im ersten Quartal um 730 Mio. Euro erhöht. Dies ist etwa zur Hälfte auf Netto-Wertpapierinvestitionen der Kunden zurückzuführen. Zum 31. März 2014 belief sich das Depotvolumen auf 19,29 Mrd. Euro (Ende 2013: 18,56 Mrd. Euro). Die Zahl der Wertpapierdepots legte im ersten Quartal um 0,5 % auf 844,1 Tsd. (Ende 2013: 839,9 Tsd.) zu.

### **Geschäftsentwicklung im Banking**

Das Girokonto ist das zentrale Produkt für das angestrebte Breitenwachstum von comdirect im Geschäftsfeld B2C. Seine Attraktivität haben wir im ersten Quartal erneut gesteigert.

So hat comdirect die Sicherheit im Online-Banking mit dem „Bei-uns-sind-Sie-sicher-Versprechen“ weiter erhöht. Nach dem Start Ende 2013 wurde die Sicherheitsgarantie im ersten Quartal integraler Bestandteil der Kundenkommunikation. Sollte einem Kunden aufgrund einer unrechtmäßigen Transaktion eines Dritten ein finanzieller Schaden entstehen, so erstattet comdirect die Summe vollständig.

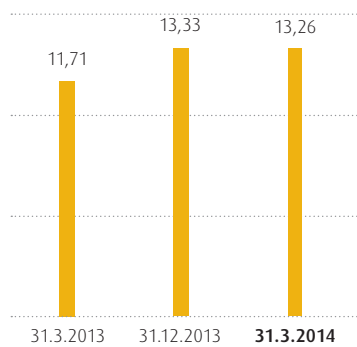
Zu mehr Sicherheit im kartengestützten Zahlungsverkehr trägt eine neue Konfiguration der Visa-Karte bei. comdirect hat sich entschlossen, zukünftig bei Zahlungen an der Kasse die PIN abfragen zu lassen, die zum größten Teil die Unterschrift ersetzen wird. Die PIN der Visa-Karte können Kunden im Online-Banking-Bereich vergeben und ändern.

Die PIN der Girocard können Kunden seit Ende Februar ebenfalls selbst bestimmen. Sie lässt sich kostenlos an allen Geldautomaten der Commerzbank ändern.

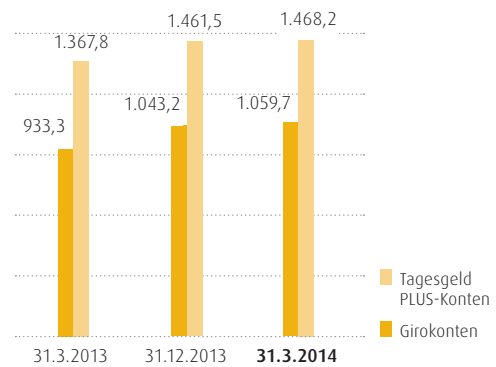
### **Einlagengeschäft**

Die Zahl der Girokonten legte gegenüber Ende 2013 (1.043,2 Tsd.) um 16,5 Tsd. auf 1.059,7 Tsd. zu. Im selben Zuge erhöhte sich die Zahl der Tagesgeld PLUS-Konten, bei denen Neuabschlüsse zumeist in Kombination mit dem Girokonto erfolgen, auf 1.468,2 Tsd. (Ende 2013: 1.461,5 Tsd.).

### Einlagenvolumen B2C (in Mrd. Euro)



### Girokonten und Tagesgeld PLUS-Konten (in Tsd.)



Das Einlagenvolumen bewegte sich mit 13,26 Mrd. Euro (Ende 2013: 13,33 Mrd. Euro) geringfügig unter Vorjahresniveau. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang durch Fälligkeiten von Termingeldern zurückzuführen.

Zum 31. März 2014 entfielen 93,0 % (Ende 2013: 92,6 %) der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf täglich fällige Einlagen.

### Kreditgeschäft

Das Volumen der von den Privatkunden in Anspruch genommenen Wertpapier- und Dispositionskredite belief sich auf 169 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem Jahresende 2013 (159 Mio. Euro) leicht um 6,3 % erhöht.

Das Wertpapierkreditvolumen nahm aufgrund der etwas stärkeren Inanspruchnahme der Verrechnungskonten für Wertpapierinvestments um 12,4 % zu. Das Dispositionskreditvolumen lag auf dem Niveau wie zum Jahresende 2013. Bei Baufinanzierungen und Ratenkrediten tritt comdirect als Vermittler auf. Beide Angebote hatten deshalb keinen Einfluss auf das Kreditvolumen.

### Geschäftsentwicklung in der Beratung

Das niedrige Zinsniveau und der Trend zur Investition in Sachwerte tragen trotz der hohen Immobilienpreise weiterhin zu einer hohen Nachfrage nach unserem Beratungsangebot Baufinanzierung PLUS bei. Das Volumen der vermittelten Baufinanzierungen lag mit 139 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (100 Mio. Euro).

Die Anlageberatung PLUS nutzten zum 31. März rund 2.840 Kunden (Ende 2013: rund 2.660 Kunden). Das betreute Portfoliovolumen (Assets under Advice) summierte sich auf 251 Mio. Euro (Ende 2013: 227 Mio.). Um die Anlageberatung für unsere Kunden noch attraktiver und persönlicher zu gestalten, testet comdirect derzeit die Beratung per Videotelefonie sowie – im Rahmen von Pilotprojekten – eine Vor-Ort-Beratung in Quickborn und in der Geschäftsstelle der Baufinanzierung PLUS in Hamburg. Beide Beratungsformate sind in der Baufinanzierung PLUS bereits etabliert und werden von den Kunden gut angenommen. Durch die Video- und Vor-Ort-Beratung bietet comdirect eine Alternative zum klassischen Beratungsgespräch in der Filialbank und verbessert den Zugang zur attraktiven Wertpapieranlage.

### Ertragslage im Geschäftsfeld B2C

Das Geschäftsfeld B2C hat im ersten Quartal 2014 ein Ergebnis vor Steuern von 21,6 Mio. Euro erzielt und damit den Vorjahreswert (21,3 Mio. Euro) leicht übertroffen. Die Cost-Income-Ratio nahm von 71,8 % auf 71,4 % ab.

Die auf dem Einlagengeschäft basierenden Ergebniskomponenten der comdirect Gruppe – Zinsüberschuss, Handelsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen – stammen weitestgehend aus dem Geschäftsfeld B2C und sind insofern auf Konzernebene kommentiert (s. Seiten 6 bis 7).

Der Provisionsüberschuss stieg vor allem infolge höherer Tradezahlen um 13,5 % auf 39,0 Mio. Euro (Vorjahr 34,3 Mio. Euro). Die Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 54,6 Mio. Euro lagen auf Vorjahresniveau (54,5 Mio. Euro).

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) enthält Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

---

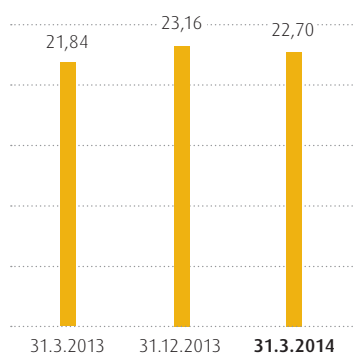
## Geschäftsfeld B2B

---

### Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsfeld B2B stand im ersten Quartal die Vermarktung des Managed Depots als partnerspezifische White-Label-Lösung im Mittelpunkt. So bieten ebase und das Verbraucherportal FinanceScout24 seit Mitte Februar eine professionelle Online-Vermögensverwaltung für Privatanleger auf Grundlage des Managed Depots an. Schritt für Schritt führt der Online-Dialog des FinanceScout24 Managed Depots den Interessenten durch alle Stationen seiner Geldanlage bis hin zur geeigneten ETF-Investmentstrategie. Die dafür vorgeschriebene Geeignetheitsprüfung nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ist ebenfalls vollständig in den Online-Dialog integriert. ebase fungiert in der Kooperation sowohl als depotführende Bank als auch als Finanzportfolioverwalter.

**Betreutes Kundenvermögen B2B**  
(in Mrd. Euro)



Darüber hinaus wurden White-Label-Lösungen für zwei unabhängige Vermögensberatungen umgesetzt.

Die Kundenzahl von ebase ging um 12,7 Tsd. auf 988,7 Tsd. zurück. Überwiegend von Kündigungen betroffen waren Depots für vermögenswirksame Leistungen und andere auslaufende Sparpläne sowie Depotbestände, welche über Migrationen aufgenommen wurden und in der Folge einem natürlichen Abschmelzen unterliegen.

### Depotkunden und Depotvolumen

Die Zahl der Depotkunden ging in den ersten drei Monaten 2014 um 1,5 % auf 844,0 Tsd. (Ende 2013: 857,1 Tsd.) zurück. Das Depotvolumen sank auf 22,57 Mrd. Euro (Ende 2013: 23,02 Mrd. Euro).

### Konten und Einlagenvolumen

Das Einlagenvolumen lag mit 137 Mio. Euro unter dem Stand zum Jahresende 2013 (140 Mio. Euro). Der größte Teil befand sich auf den mit dem Depot fest verknüpften Verrechnungskonten (Konto Flex). Diese werden derzeit noch hauptsächlich für Käufe und Verkäufe aus dem Fondsgeschäft genutzt, stehen aber auch für die Aufnahme auslaufender Gelder aus Versicherungspolicen sowie als vollwertiges, online-fähiges Konto für den Zahlungsverkehr zur Verfügung.

### Ertragslage im Geschäftsfeld B2B

Das Geschäftsfeld B2B hat mit 2,5 Mio. Euro vor Steuern ein Ergebnis leicht über Vorjahreshöhe (2,4 Mio. Euro) erzielt. Die Cost-Income-Ratio belief sich auf 80,2 % (Vorjahr 79,7 %).

Der Provisionsüberschuss legte um 8,1 % auf 12,6 Mio. Euro zu. Dies geht vor allem auf das im Vergleich zum ersten Quartal 2013 gestiegene Fondsvolumen und die daraus resultierenden Vertriebsprovisionen zurück. Der originäre Zinsüberschuss aus Anlagen erhöhte sich auf 132 Tsd. Euro (Vorjahr 102 Tsd. Euro). Aufgrund der negativen Zinseffekte aus Pensionsrückstellungen lag der Zinsüberschuss insgesamt bei -59 Tsd. Euro.

Die Zunahme der Verwaltungsaufwendungen auf 10,2 Mio. Euro (Vorjahr 9,3 Mio. Euro) ergab sich vor allem aus dem Anstieg der Personalaufwendungen und höheren Abschreibungen auf Vorjahresinvestitionen in neue Produkte. Daneben wirkten sich Investitionen im Rahmen der Umsetzung regulatorischer Themen aus.

---

## **Finanz- und Vermögenslage der comdirect Gruppe**

---

Das Treasury der comdirect bank trägt für eine stets angemessene Kassenhaltung Sorge und steuert insbesondere das Liquiditäts- und Zinsrisiko. Über die Anlage der Kundeneinlagen am Geld- und Kapitalmarkt realisiert die comdirect Gruppe eine positive Zinsspanne. Dabei tätigt sie einen signifikanten Teil der Anlagen mit Unternehmen des Commerzbank Konzerns. Forderungen gegenüber der Commerzbank AG und ausgewählten weiteren Gesellschaften des Commerzbank Konzerns sowie die Wertpapiere dieser Unternehmen sind über einen Mantelzessionsvertrag umfassend besichert. Daneben werden fünf Spezialfonds geführt, die in den Abschluss der comdirect Gruppe einbezogen sind.

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente beschränkt sich auf die Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus Schuldverschreibungen und die Zinsbuchsteuerung des Treasury-Portfolios. Das Nominalvolumen der Zinsswaps und Forward Rate Agreements belief sich zum 31. März 2014 auf 298,6 Mio. Euro (Ende 2013: 733,1 Mio. Euro).

### **Investitionen**

Die Investitionen summierten sich im ersten Quartal 2014 auf 2,4 Mio. Euro (Vorjahr 4,1 Mio. Euro) und waren vor allem durch den Erwerb von IT-Software geprägt.

Die bilanziellen Zugänge im Geschäftsfeld B2C in Höhe von 1,3 Mio. Euro beruhen insbesondere auf der Plattform ProTrader und Entwicklungsarbeiten für ein neues Tool für die Wertpapieranlage. Das Investitionsvolumen im Geschäftsfeld B2B in Höhe von 1,1 Mio. Euro betraf unter anderem die Weiterentwicklung der Depot-Software.

### **Bilanzstruktur der comdirect Gruppe**

Die Bilanzsumme der comdirect Gruppe war mit 14,1 Mrd. Euro zum 31. März 2014 gegenüber dem Bilanzstichtag 2013 (14,2 Mrd. Euro) nahezu unverändert. Nach wie vor entfallen rund 95 % auf Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

### **Vermögenswerte**

Die Forderungen an Kreditinstitute, die vor allem Schuldscheindarlehen und Termingelder enthalten, erhöhten sich gegenüber dem Jahresendstand 2013 (9,05 Mrd. Euro) um 8,3 % auf 9,80 Mrd. Euro. Das Volumen der Finanzanlagen veränderte sich kaum und lag bei 3,58 Mrd. Euro (Ende 2013: 3,57 Mrd. Euro). Diese Bilanzposition umfasst im Wesentlichen Anleihen und Pfandbriefe sowie Schuldverschreibungen.

Die Forderungen an Kunden nahmen aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme von Wertpapierkrediten um 6,8 % auf 202,8 Mio. Euro zu.

Die Barreserve wurde gegenüber dem Bilanzstichtag 2013 (1.292,8 Mio. Euro) wieder auf 453,5 Mio. Euro zurückgeführt. Sie entfällt fast vollständig auf Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

### **Finanzierung**

Die Finanzierungsseite der Bilanz beruht im Wesentlichen auf den Einlagen privater Kunden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden summierten sich auf 13,41 Mrd. Euro (Ende 2013: 13,49 Mrd. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die den aktuellen Stand der laufenden Verrechnungskonten bei der Commerzbank widerspiegeln, beliefen sich auf 2,7 Mio. Euro (Ende 2013: 2,1 Mio. Euro).

Die zur Absicherung eingesetzten Zinsswaps und Forward Rate Agreements (FRA) wiesen zum 31. März einen negativen Marktwert (Fair Value) in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. Euro (Ende 2013: 2,9 Mio. Euro) auf.

Die Rückstellungen lagen bei 50,7 Mio. Euro und damit über dem Vergleichswert zum Jahresende 2013 (45,5 Mio. Euro). Wesentlicher Grund ist die Bildung von Rückstellungen für variable Vergütungsbestandteile.

Die sonstigen Passiva in Höhe von 55,4 Mio. Euro (Ende 2013: 62,8 Mio. Euro) basierten vorrangig auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital betrug 573,2 Mio. Euro (Ende 2013: 551,6 Mio. Euro). Die darin enthaltene Neubewertungsrücklage hat sich gegenüber dem Jahresendstand 2013 aufgrund der Marktzinsentwicklung um 5,3 Mio. Euro erhöht.

## Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird aufgrund des Geschäftsmodells der comdirect Gruppe vorwiegend durch die Entwicklung der Kundeneinlagen und deren Wiederanlage beeinflusst. Im Berichtszeitraum lag er bei -836,9 Mio. Euro (Vorjahr 124,3 Mio. Euro). Damit wurde die zum Bilanzstichtag 2013 aufgestockte Barreserve im Zuge der operativen Liquiditätssteuerung wieder zurückgeführt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -2,4 Mio. Euro (Vorjahr -4,1 Mio. Euro). Aus der Finanzierungstätigkeit resultierten keine Zahlungsströme.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Beziehungen zu Kunden

Den Austausch mit Kunden haben wir im ersten Quartal weiter intensiviert. So präsentierte sich comdirect bei den Börsentagen in Dresden und München sowie erstmals auf der Deutschen Anlegermesse Frankfurt.

Die Qualität der Kundenbeziehungen misst comdirect durch regelmäßige Kundenbefragungen im Kundenservice und unabhängige Kundenzufriedenheitsanalysen. Der Net Promoter Score (NPS) wird als zentraler Indikator der Kundenzufriedenheit und -bindung im Geschäftsfeld B2C jährlich erhoben und im Geschäftsbericht kommuniziert. Neben der Kundenzufriedenheit sind die Markenbekanntheit und -sympathie wichtige Wettbewerbsfaktoren – insbesondere im Geschäftsfeld B2C. Hierzu tragen auch die Ergebnisse von Leistungsvergleichen bei. Im ersten Quartal wurde comdirect vom Wirtschaftsmagazin „Euro am Sonntag“ zum "Online-Broker 2014" gekürt (Ausgabe 8/2014). Bei der Wahl zum Online Broker des Jahres 2014 auf dem Onlineportal Brokerwahl.de konnte sich comdirect ebenfalls erneut durchsetzen.

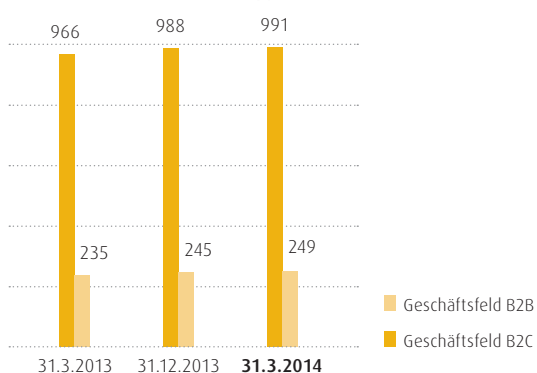
Zur Kundenkommunikation dient unter anderem unser Kundenmagazin „compass“, das als Broschüre sowie über eine Web-App verfügbar ist. Die Web-App nutzt alle Möglichkeiten, die dieses Medium im Gegensatz zu den anderen Plattformen bietet: Aktualität im Bereich News, Interaktion mit den Usern, multimediale Inhalte und ein eigenes Talk-Format. Das Angebot verzeichnet bereits über 15.000 Unique User pro Monat.

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich in den ersten drei Monaten 2014 auf 1.240 (Ende 2013: 1.233) erhöht. Im Geschäftsfeld B2C stieg die Zahl auf 991 (Ende 2013: 988 Mitarbeiter). Im Geschäftsfeld B2B nahm die Mitarbeiterzahl auf 249 zu (Ende 2013: 245 Mitarbeiter).

Über fokussierte Maßnahmen der Personal-, Führungskräfte- und Teamentwicklung sowie ein aktives Employer Branding positioniert sich die comdirect Gruppe als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Im ersten Quartal erhielt comdirect von der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein als erste Bank eine Auszeichnung für ihr Weiterbildungsprogramm. Als bundesweit einziges Unternehmen hat comdirect seit 2010 die IHK-Zertifizierung „Kundenservice Finanzdienstleistungen“ eingeführt, die schon 115 Mitarbeiter absolviert haben. Zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität bietet comdirect ihren Mitarbeitern ab dem ersten Quartal 2014 die HVV-Proficard für den öffentlichen Nahverkehr an sowie erstmals die Möglichkeit, ein Sabbatical zu nehmen.

Mitarbeiter der comdirect Gruppe



## Kapitalmarktbeziehungen

Der Kurs der comdirect Aktie ist gegenüber dem Stand Ende Dezember um 4,5% gestiegen und schloss am 31. März bei 8,67 Euro.

Im selben Zeitraum gewann der SDAX 5,6%, während unser Branchenindex DAXsector Financial Services Performance Index um 2,0% zulegte. Die Zahl der gehandelten Stücke bewegte sich mit 60,0 Tsd. im Tagesdurchschnitt unter dem Vergleichswert 2013 (92,2 Tsd.). Die Marktkapitalisierung kletterte auf 1.224,4 Mio. Euro (Stand Ende März 2014).

Im Mittelpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten stand die Analystenkonferenz am 19. Februar 2014 in Frankfurt am Main. Diese wurde live übertragen und kann als Aufzeichnung von unserer Website heruntergeladen werden. In Frankfurt am Main und München präsentierte sich comdirect außerdem im Rahmen von Roadshows. Zusätzlich führten wir zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Analysten.

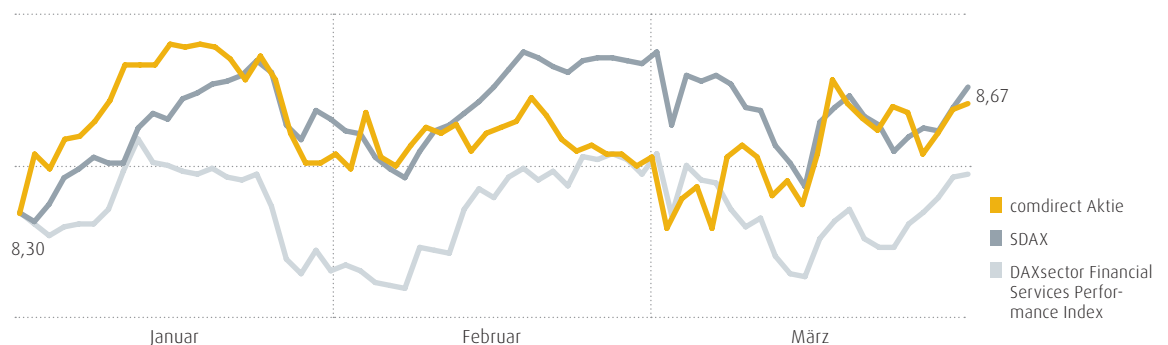
Der Geschäftsbericht 2013 wurde am 28. März 2014 veröffentlicht und erstmalig für Tablet-Geräte konzipiert. Eine Microsite mit zahlreichen Bewegtbild-Elementen und interaktiven Funktionen informiert über Produkt-Highlights und Geschäftsverlauf. Daneben steht der vollständige Finanzbericht als Druckversion zur Verfügung.

**Daten und Kennzahlen zur Aktie Q1 2014**

Stammdaten		Kennzahlen Q1 2014	
Wertpapierkenn-Nr.	542 800	Durchschnittlicher	XETRA 33.745
ISIN Code	DE0005428007	Tagesumsatz in Stück	Frankfurt 3.475
Börsenkürzel	COM		Tradegate 7.496
	Reuters: CDBG.DE		Andere Handelsplätze 6.345
	Bloomberg: COM GR		Außerbörslich (OTC-Handel) 8.980
Börsensegment	SDAX		<b>60.041</b>
Anzahl der Aktien	141.220.815 Stückaktien	Eröffnungskurs XETRA (2.1.2014)	8,49 €
Designated Sponsor	Commerzbank AG	Höchstkurs XETRA (15.1.2014) <sup>2)</sup>	8,87 €
Aktionärsstruktur	81,13 % Commerzbank AG <sup>1)</sup>	Tiefstkurs XETRA (3.3.2014) <sup>2)</sup>	8,25 €
	18,87 % Streubesitz	Schlusskurs XETRA (31.3.2014)	8,67 €
		Marktkapitalisierung (31.3.2014)	1.224,4 Mio. €
		Ergebnis je Aktie	0,13 €
		Total Shareholder Return <sup>3)</sup>	8,8 %
		Dividendenrendite <sup>4)</sup>	4,3 %

- 1) Mittelbar
- 2) Tagesschlusskurs
- 3) Annualisiert
- 4) Auf Basis der für das Geschäftsjahr 2013 ausgezahlten Dividende (Dividendenvorschlag) und Jahresschlusskurs

**Kursverlauf der comdirect Aktie vom 30.12.2013 bis 31.3.2014**  
(in Euro)



Quelle: Bloomberg; Indizes normiert auf den Kurs der comdirect Aktie zum Jahresresultimo 2013

**Nachtragsbericht**

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag 31. März 2014 nicht eingetreten.

---

## > **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

---

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Wesentlichen so entwickelt wie im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2013 (s. Finanzbericht Seiten 38 bis 39) angenommen. Auch für die folgenden neun Monate gehen wir von niedrigen Marktzinsen, einer Einengung der Credit Spreads sowie einem insgesamt freundlichen Trading-Umfeld aus.

Mit Blick auf die Geschäfts- und Ertragsentwicklung halten wir nach den ersten drei Monaten grundsätzlich ebenfalls an den im Prognosebericht 2013 aufgestellten Erwartungen fest. Das Ergebnis vor Steuern der comdirect Gruppe, das im ersten Quartal durch das außergewöhnlich gute Trading-Umfeld beeinflusst war, dürfte auf Gesamtjahressicht unter dem Wert 2013 liegen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass für die Folgequartale ein weiterer Anstieg der Wachstumsaufwendungen geplant ist. Auf der Ertragsseite gehen wir unverändert von einem leicht wachsenden Provisionsüberschuss und einem moderat sinkenden Zinsüberschuss aus.

Im Geschäftsfeld B2C streben wir für die folgenden neun Monate ein stärkeres Kundenwachstum an. Produktseitig haben wir hierfür vor allem mit dem nochmals verbesserten Girokonto die Voraussetzungen geschaffen. Für die Wertpapieranlage werden wir im zweiten Quartal den ersten Baustein einer neuen Lösung einführen, mit der wir breite Kundenschichten in die Lage versetzen, ihre Finanzentscheidungen online selbst zu treffen. Die erste Kundenresonanz auf unser überarbeitetes Trading-Angebot stimmt uns zudem optimistisch, dass wir auch im weiteren Jahresverlauf die Marktentwicklung übertreffen können.

Im Geschäftsfeld B2B liegt der Vermarktungsschwerpunkt weiterhin auf dem Managed Depot. Die Vermarktungserfolge im ersten Quartal zeigen, welches Potenzial in der standardisierten Fondsvermögensverwaltung steckt. Im Segment der Versicherungsgesellschaften steht unter anderem das offene Wertpapierdepot im Fokus.

Die Risiko- und Chancenlage der comdirect Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013 nicht wesentlich verändert. Der Risiko- und der Chancenbericht finden sich im Finanzbericht auf den Seiten 40 bis 52, und die Note (58) zur Risikoberichterstattung von Finanzinstrumenten auf den Seiten 104 bis 108.

Die comdirect Gruppe verfügt über ausreichende Risikopuffer, um selbst lang anhaltende Phasen der Marktschwäche sicher zu überstehen. Aus heutiger Sicht sind keine realistischen Risiken erkennbar, die den Fortbestand der comdirect Gruppe gefährden könnten.



## > Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2014	2013
Zinserträge	49.514	54.078
Zinsaufwendungen	14.399	20.602
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>35.115</b>	<b>33.476</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-261	-94
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>34.854</b>	<b>33.382</b>
Provisionserträge	86.406	78.063
Provisionsaufwendungen	34.833	32.050
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>51.573</b>	<b>46.013</b>
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	6
Handelsergebnis	-7	40
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.747	7.296
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>64.808</b>	<b>63.751</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	767	683
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.129</b>	<b>23.669</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.254	6.315
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>17.875</b>	<b>17.354</b>

### Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 31.3.	
	2014	2013
Konzernüberschuss (in Tsd. €)	17.875	17.354
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien (in Stück)	141.220.815	141.220.815
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,13</b>	<b>0,12</b>

## > Gesamtergebnisrechnung

### Gesamtergebnisrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2014	2013
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>17.875</b>	<b>17.354</b>
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten		
– Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-1.635	663
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten		
– Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern	5.337	-11.459
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>21.577</b>	<b>6.558</b>

Konzernüberschuss und Gesamtergebnis der Berichtsperiode sind vollständig den Aktionären der comdirect bank AG zuzurechnen.

## > Bilanz

### Bilanz der comdirect Gruppe nach IFRS

#### Aktiva

Tsd. €	zum 31.3.2014	zum 31.12.2013
Barreserve	453.456	1.292.775
Forderungen an Kreditinstitute	9.798.392	9.048.745
Forderungen an Kunden	202.760	189.866
Handelsaktiva	18	150
Finanzanlagen	3.584.017	3.572.484
Immaterielle Anlagewerte	29.355	30.383
Sachanlagen	10.774	11.687
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	5.715	6.667
Latente Ertragsteueransprüche	2.782	3.149
Sonstige Aktiva	20.070	6.931
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>14.107.339</b>	<b>14.162.837</b>

#### Passiva

Tsd. €	zum 31.3.2014	zum 31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.738	2.132
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13.413.062	13.487.874
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.256	2.563
Handelspassiva	452	440
Rückstellungen	50.688	45.502
Tatsächliche Ertragsteerverpflichtungen	10.504	9.900
Sonstige Passiva	55.448	62.813
<b>Eigenkapital</b>	<b>573.191</b>	<b>551.613</b>
- Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221
- Kapitalrücklage	223.296	223.296
- Gewinnrücklagen	112.386	114.020
- Neubewertungsrücklage	27.574	22.237
- Konzerngewinn 2013	50.839	50.839
- Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.3.2014	17.875	-
<b>Summe der Passiva</b>	<b>14.107.339</b>	<b>14.162.837</b>

## > Eigenkapitalspiegel

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage <sup>1)</sup>	Konzernergebnis	Gesamt
<b>Eigenkapital zum 1.1.2013</b>	<b>141.221</b>	<b>223.296</b>	<b>103.618</b>	<b>55.519</b>	<b>62.137</b>	<b>585.791</b>
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.12.2013	-	-	-	-	60.534	60.534
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	708	-	-	708
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-33.282	-	-33.282
<b>Gesamtergebnis 2013</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>708</b>	<b>-33.282</b>	<b>60.534</b>	<b>27.960</b>
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-62.137	-62.137
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	-	-	9.695	-	-9.695	0
<b>Eigenkapital zum 31.12.2013/1.1.2014</b>	<b>141.221</b>	<b>223.296</b>	<b>114.020</b>	<b>22.237</b>	<b>50.839</b>	<b>551.613</b>
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.3.2014	-	-	-	-	17.875	17.875
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-1.635	-	-	-1.635
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	5.337	-	5.337
<b>Gesamtergebnis vom 1.1. bis 31.3.2014</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.635</b>	<b>5.337</b>	<b>17.875</b>	<b>21.577</b>
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	0	0
<b>Eigenkapital zum 31.3.2014</b>	<b>141.221</b>	<b>223.296</b>	<b>112.386</b>	<b>27.574</b>	<b>68.714</b>	<b>573.191</b>

1) gemäß IAS 39

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage <sup>1)</sup>	Konzernergebnis	Gesamt
<b>Eigenkapital zum 1.1.2013</b>	<b>141.221</b>	<b>223.296</b>	<b>103.618</b>	<b>55.519</b>	<b>62.137</b>	<b>585.791</b>
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.3.2013	-	-	-	-	17.354	17.354
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	663	-	-	663
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-11.459	-	-11.459
<b>Gesamtergebnis vom 1.1. bis 31.3.2013</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>663</b>	<b>-11.459</b>	<b>17.354</b>	<b>6.558</b>
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	0	0
<b>Eigenkapital zum 31.3.2013</b>	<b>141.221</b>	<b>223.296</b>	<b>104.281</b>	<b>44.060</b>	<b>79.491</b>	<b>592.349</b>

1) gemäß IAS 39

Im Geschäftsjahr 2013 sind Dividenden in Höhe von 62.137 Tsd. Euro an die Anteilseigner der comdirect bank AG ausgeschüttet worden. Das entspricht einem Betrag je Aktie in Höhe von 0,44 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat von comdirect werden der Hauptversammlung am 15. Mai 2014 vorschlagen, den Bilanzgewinn der comdirect bank AG für eine Dividende von 0,36 Euro je Aktie zu verwenden. Dies entspricht einem Ausschüttungsvolumen von 50.839 Tsd. Euro.

comdirect hat im Geschäftsjahr 2014 weder von bestehenden Ermächtigungen der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien für Zwecke des Wertpapierhandels nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG noch von Beschlüssen der Hauptversammlung zur Ermächtigung des Erwerbs eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel Gebrauch gemacht.

## > Kapitalflussrechnung

Tsd. €	2014	2013
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>1.292.775</b>	<b>551.760</b>
– Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–836.884	124.346
– Cashflow aus Investitionstätigkeit	–2.435	–4.094
– Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Zahlungsmittel zum 31.3.</b>	<b>453.456</b>	<b>672.012</b>

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten „Barreserve“ und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen bestimmt durch die Hereinnahme von Kundeneinlagen und deren Wiederanlage am Geld- und Kapitalmarkt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus Zu- und Abgängen von materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen.

## > Anhang

### Verwaltungsaufwendungen

Tsd. €	1.1. bis 31.3.	
	2014	2013
Personalaufwand	18.211	17.231
Sachaufwand	42.212	42.307
– Marketingaufwendungen	12.276	15.606
– Kommunikationsaufwendungen	1.965	1.805
– Beratungsaufwendungen	3.962	3.396
– Aufwendungen für externe Dienstleistungen	11.548	9.903
– Übrige Sachaufwendungen	12.461	11.597
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	4.385	4.213
<b>Gesamt</b>	<b>64.808</b>	<b>63.751</b>

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2014			
	B2C	B2B	Konsolidierung	comdirect Gruppe gesamt
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	35.174	-59	0	35.115
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-261	0	0	-261
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	34.913	-59	0	34.854
Provisionsüberschuss	38.965	12.616	-8	51.573
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	0	0	3
Handelsergebnis	-7	0	0	-7
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.763	-16	0	1.747
Verwaltungsaufwendungen	54.567	10.249	-8	64.808
Sonstiges betriebliches Ergebnis	534	233	0	767
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>21.604</b>	<b>2.525</b>	<b>0</b>	<b>24.129</b>
Segmentinvestitionen	1.315	1.130		2.445
Segmentabschreibungen	3.293	1.092		4.385
Cost-Income-Ratio	71,4 %	80,2 %		72,7 %
Segmenterträge	96.451	43.201		
- davon externe Erträge	96.451	43.128		
- davon intersegmentäre Erträge	0	73		
Segmentaufwendungen	74.847	40.676		

Im Management-Fokus stehen zwei Geschäftsfelder: Business to Customer (B2C) und Business to Business (B2B).

Die vorgenommene Segmentierung orientiert sich an der internen Berichterstattung der comdirect Gruppe und entspricht dem Management Approach. Wesentliches Abgrenzungsmerkmal der Geschäftssegmente sind insbesondere die jeweiligen Kundengruppen.

Das Geschäftssegment B2C umfasst die Aktivitäten der comdirect bank AG. Hier werden Leistungen in Brokerage, Banking und Beratung im Direktgeschäft mit modernen Anlegern erbracht.

Die Aktivitäten des Geschäftssegments B2B werden über die ebase GmbH geführt. ebase bietet über ihre B2B-Partner umfassende und maßgeschneiderte Lösungen für Vermögensaufbau und -anlage an.

Die Angaben für das Geschäftssegment B2B wurden aus der internen Berichterstattung der ebase GmbH abgeleitet und entsprechen den in die Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe eingeflossenen Beiträgen der ebase GmbH.

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.3.2013			
	B2C	B2B	Konsolidierung	comdirect Gruppe gesamt
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	33.561	-85	0	33.476
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-94	0	0	-94
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	33.467	-85	0	33.382
Provisionsüberschuss	34.341	11.676	-4	46.013
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	0	0	6
Handelsergebnis	40	0	0	40
Ergebnis aus Finanzanlagen	7.366	-70	0	7.296
Verwaltungsaufwendungen	54.450	9.314	-13	63.751
Sonstiges betriebliches Ergebnis	533	159	-9	683
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>21.303</b>	<b>2.366</b>	<b>0</b>	<b>23.669</b>
Segmentinvestitionen	3.278	817	-	4.095
Segmentabschreibungen	3.230	983	-	4.213
Cost-Income-Ratio	71,8 %	79,7 %		72,8 %
Segmenterträge	101.117	39.955		
- davon externe Erträge	101.108	39.929		
- davon intersegmentäre Erträge	9	26		
Segmentaufwendungen	79.814	37.589		

Im Geschäftssegment B2B wurden im Rahmen von Treasury-Anlagen im Geschäftssegment B2C Zinserträge von 65 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum 22 Tsd. Euro) erzielt. Im Geschäftssegment B2C wurden Zinsaufwendungen in korrespondierender Höhe erfasst.

In beiden Segmenten sind Segmentvermögen und Segmentschulden keine relevanten Steuerungsgrößen im Sinne des IFRS 8 und werden daher in der Tabelle nicht angegeben.

## Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2013				2014
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
Zinserträge	54.078	53.929	54.651	52.157	49.514
Zinsaufwendungen	20.602	19.694	18.345	17.533	14.399
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>33.476</b>	<b>34.235</b>	<b>36.306</b>	<b>34.624</b>	<b>35.115</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-94	-443	-274	-618	-261
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>33.382</b>	<b>33.792</b>	<b>36.032</b>	<b>34.006</b>	<b>34.854</b>
Provisionserträge	78.063	80.007	79.510	85.768	86.406
Provisionsaufwendungen	32.050	33.243	33.007	36.718	34.833
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>46.013</b>	<b>46.764</b>	<b>46.503</b>	<b>49.050</b>	<b>51.573</b>
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	5	-3	1	3
Handelsergebnis	40	19	93	126	-7
Ergebnis aus Finanzanlagen	7.296	1.417	435	95	1.747
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>63.751</b>	<b>63.565</b>	<b>60.197</b>	<b>72.353</b>	<b>64.808</b>
- Personalaufwand	17.231	17.969	18.392	19.810	18.211
- Sachaufwand	42.307	41.211	37.350	47.794	42.212
Marketingaufwendungen	15.606	12.542	11.052	20.124	12.276
Kommunikationsaufwendungen	1.805	4.512	2.147	3.507	1.965
Beratungsaufwendungen	3.396	3.612	3.828	3.526	3.962
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	9.903	10.691	10.194	10.487	11.548
Übrige Sachaufwendungen	11.597	9.854	10.129	10.150	12.461
- Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäfts- ausstattung und immaterielle Anlagewerte	4.213	4.385	4.455	4.749	4.385
Sonstiges betriebliches Ergebnis	683	858	199	3.086	767
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23.669</b>	<b>19.290</b>	<b>23.062</b>	<b>14.011</b>	<b>24.129</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.315	4.814	6.302	2.067	6.254
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>17.354</b>	<b>14.476</b>	<b>16.760</b>	<b>11.944</b>	<b>17.875</b>

### Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die beizulegenden Zeitwerte der Bilanzposten ihren Buchwerten gegenübergestellt. Nach IFRS 13 ist der beizulegende Zeitwert der Betrag, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
<b>Loans and Receivables</b>				
– Barreserve	453.456	1.292.775	453.456	1.292.775
– Forderungen an Kreditinstitute	9.985.669	9.189.230	9.798.392	9.048.745
– Forderungen an Kunden	202.760	189.866	202.760	189.866
<b>Gesamt</b>	<b>10.641.885</b>	<b>10.671.871</b>	<b>10.454.608</b>	<b>10.531.386</b>
<b>Available for Sale Financial Assets</b>				
– Finanzanlagen	3.584.017	3.572.484	3.584.017	3.572.484
<b>Gesamt</b>	<b>3.584.017</b>	<b>3.572.484</b>	<b>3.584.017</b>	<b>3.572.484</b>
<b>Liabilities measured at Amortised Cost</b>				
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.738	2.132	2.738	2.132
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13.446.590	13.514.505	13.413.062	13.487.874
<b>Gesamt</b>	<b>13.449.328</b>	<b>13.516.637</b>	<b>13.415.800</b>	<b>13.490.006</b>
<b>Sonstige</b>				
– Handelsaktiva	18	150	18	150
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.256	2.563	1.256	2.563
– Handelspassiva	452	440	452	440
<b>Gesamt</b>	<b>1.726</b>	<b>3.153</b>	<b>1.726</b>	<b>3.153</b>

Bei den Finanzinstrumenten in den Bilanzposten „Sonstige Aktiva“ und „Sonstige Passiva“ wird deren Buchwert als Fair Value angesehen.

Die vorstehend genannten Fair Values sind mit Ausnahme der Finanzanlagen ausschließlich dem Bewertungslevel 2 zuzuordnen. Die Zuordnung der Fair Values der Finanzanlagen ist in der „Fair-Value-Hierarchie“ dargestellt.



### Fair-Value-Hierarchie

Die nachfolgende Übersicht stellt den Gesamtbestand der in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesenen Finanzinstrumente dar. Zudem erfolgte eine Einteilung der Fair Values anhand von drei Levels:

#### Level 1:

In aktiven Märkten notierte Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

#### Level 2:

Modellhaft ermittelte Preise mit Ausnahme der in Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt aus Preisen abgeleitet).

#### Level 3:

Modellhaft ermittelte Preise für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputdaten).

Tsd. €	31.3.2014			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Available for Sale Financial Assets</b>				
– Finanzanlagen	3.584.017	2.263.407	1.320.610	0
<b>Sonstige</b>				
– Handelsaktiva	18	0	18	0
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.256	0	1.256	0
– Handelspassiva	452	0	452	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.585.743</b>	<b>2.263.407</b>	<b>1.322.336</b>	<b>0</b>

Tsd. €	31.12.2013			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Available for Sale Financial Assets</b>				
– Finanzanlagen	3.572.484	2.208.815	1.363.669	0
<b>Sonstige</b>				
– Handelsaktiva	150	0	150	0
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.563	0	2.563	0
– Handelspassiva	440	0	440	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.575.637</b>	<b>2.208.815</b>	<b>1.366.822</b>	<b>0</b>

Im Berichtszeitraum wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 61 Mio. Euro von Level 1 in Level 2 umgegliedert, da keine notierten Marktpreise vorlagen. Gegenläufig wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 54 Mio. Euro von Level 2 in Level 1 umgegliedert, da aufgrund gestiegener Marktaktivität von einem aktiven Markt ausgegangen wird.

## > Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

### Aufstellungsnormen

Der Zwischenabschluss der comdirect Gruppe zum 31. März 2014 wurde gemäß § 37x Abs. 3 in Verbindung mit § 37w Abs. 2, 3 und § 37y Nr. 2 WpHG in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss der comdirect Gruppe zum 31. Dezember 2013 angewandt. Aus in der Berichtsperiode erstmals anzuwendenden Vorschriften resultierten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die Ermittlung von Provisionserträgen im Fondsgeschäft retrospektiv angepasst. Vergleichszahlen der Vorperiode wurden gegenüber dem Zwischenbericht per 31. März 2013 soweit entsprechend angepasst.

### Konsolidierungskreis

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderung des Konsolidierungskreises der comdirect Gruppe.

### Erläuterungen zum Abschluss

Im Zwischenlagebericht finden sich Angaben zur Ertrags- und Vermögenslage der comdirect Gruppe sowie Informationen zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld.

### Gesamtergebnisrechnung

In der tabellarischen Darstellung des Gesamtergebnisses der Periode werden Nachsteuerbeträge angegeben. Die nachfolgende Aufstellung gibt die enthaltenen Steuerbeträge an.

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
<b>1. Januar bis 31. März 2014</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-2.250	615	-1.635
Veränderung der Neubewertungsrücklage	7.820	-2.483	5.337
<b>Sonstiges Periodenergebnis</b>	<b>5.570</b>	<b>-1.868</b>	<b>3.702</b>
<b>1. Januar bis 31. März 2013</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	931	-268	663
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-14.505	3.046	-11.459
<b>Sonstiges Periodenergebnis</b>	<b>-13.574</b>	<b>2.778</b>	<b>-10.796</b>

### Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis

Zum Berichtsstichtag wurden Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von insgesamt 48,6 Mio. Euro (Ende 2013: 83,1 Mio. Euro) für die Absicherung zinsinduzierter Änderungen des Marktwerts einzelner Anleihen mit gleichem Volumen und gleicher Laufzeit gehalten. Soweit die Voraussetzungen des IAS 39 erfüllt sind, wird für diese Instrumente das Hedge Accounting angewandt (Micro Fair Value Hedges). Des Weiteren hielt comdirect zum Berichtsstichtag Forward Rate Agreements mit einem Nominalvolumen von insgesamt 250,0 Mio. Euro (Ende 2013: 650,0 Mio. Euro). Sie werden zur Zinsbuchsteuerung eingesetzt.

Bis zum Berichtsstichtag ergibt sich aus den vorgenannten Sachverhalten ein Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 6 Tsd. Euro) sowie ein Handelsergebnis in Höhe von -7 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 40 Tsd. Euro).

### **Bewertung von Finanzinstrumenten**

Der beizulegende Zeitwert wird durch den an einem aktiven Markt festgestellten Preis eines Finanzinstruments bestimmt (Bewertungshierarchie Level 1). Für Fremdkapitalinstrumente sind dies in erster Linie Transaktionskurse und Quotierungen am Interbankenmarkt. Für Eigenkapitalinstrumente erfolgt die Bewertung mit Börsenkursen, bei Fondsanteilen wird der Fund Net Asset Value herangezogen.

Sind keine notierten Preise für identische oder ähnliche Finanzinstrumente verfügbar, werden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Bewertungsmodelle eingesetzt, die im größtmöglichen Umfang Marktdaten als Parameter verwenden (Bewertungshierarchie Level 2). In der comdirect Gruppe kommt in erster Linie die Discounted-Cash-Flow-Methode zur Anwendung. Die Abzinsung erfolgt mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen und Credit Spreads. Das Zinsniveau wird dabei überwiegend durch die 3-Monats-Swapkurve abgebildet. Zur Bestimmung der instruments- oder emittentenspezifischen Credit Spreads werden zum Beispiel die Pfandbriefkurve oder hochliquide Anleihen eines Emittenten herangezogen.

Wenn für die Bewertung mit Bewertungsmodellen nicht ausreichend aktuelle überprüfbare Marktdaten vorliegen, sind auch nicht am Markt beobachtbare Parameter heranzuziehen. Diese Eingangsparameter können Daten enthalten, die in Form von Näherungswerten unter anderem aus historischen Daten ermittelt werden (Bewertungshierarchie Level 3). Derzeit ist kein Instrument in der comdirect Gruppe dieser Kategorie zugeordnet.

Transfers zwischen den Hierarchiestufen werden jeweils zum letzten Tag eines Quartals abgebildet. Weitere Informationen zu den Bewertungshierarchien finden sich im Tabellenteil des Anhangs.

### **Wertminderungen von Vermögenswerten**

Im Ergebnis aus Finanzanlagen sind im laufenden Geschäftsjahr Aufwendungen aus Wertminderungen in Höhe 140 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum 69 Tsd. Euro) berücksichtigt worden.

### **Risikovorsorge**

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird in der Bilanz von den jeweiligen Forderungen abgesetzt. Die gesamte Risikovorsorge in Höhe von 2.282 Tsd. Euro (31. Dezember 2013: 2.311 Tsd. Euro) entfällt auf Forderungen gegenüber Kunden.

Zusätzlich werden Rückstellungen für Risiken aus nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 4.797 Tsd. Euro (31. Dezember 2013: 4.780 Tsd. Euro) gebildet.

### **Hauptversammlung**

Die ordentliche Hauptversammlung der comdirect bank AG findet am 15. Mai 2014 in Hamburg statt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der comdirect bank AG für eine Dividende von 0,36 Euro je Aktie zu verwenden.

Der Aufsichtsrat der comdirect bank AG schlägt der Hauptversammlung ferner vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Hamburg, zum Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht der ausstehenden Zwischenfinanzberichte für das Geschäftsjahr 2014 als auch zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des Zwischenfinanzberichts für das erste Quartal des Jahres 2015 zu wählen.

### **Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerz Bankenholding Nova GmbH, Frankfurt am Main. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Am 6. August 2007 wurde mit der Commerzbank AG ein Master Agreement abgeschlossen, das an die Stelle der bestehenden Rahmenvereinbarung trat. Die unter der bestehenden Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Laufzeit gültig. Neue Einzelverträge werden auf Basis dieses Master Agreement abgeschlossen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank AG Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Diese Geschäfte werden im Rahmen eines Zessionsvertrags entgeltlich besichert.

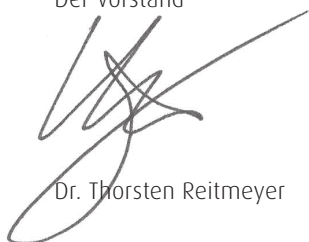
Für Vermittlungstätigkeiten zu Gunsten der ebase GmbH erhält die Commerzbank AG Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen.

Im Rahmen der Depotabwicklung und Depotführung bezieht die ebase GmbH Unterstützungsleistungen von der Commerzbank AG.

Im Berichtszeitraum bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) unter anderem durch die Nutzung von Produkten der comdirect Gruppe im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Weder ist nahe stehenden Personen ist aus Ihrer Stellung zur comdirect Gruppe ein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect Gruppe ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (26) in unserem Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2013.

Quickborn, 22. April 2014  
Der Vorstand



Dr. Thorsten Reitmeyer



Holger Hohrein



Martina Palte

---

## > Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

---

### An die comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 22. April 2014

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Uwe Gollum  
Wirtschaftsprüfer

---

## > Finanzkalender 2014

---

<b>19. Februar</b>	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
<b>28. März</b>	Geschäftsbericht 2013
<b>24. April</b>	Quartalsbericht
<b>15. Mai</b>	Hauptversammlung in Hamburg
<b>24. Juli</b>	Halbjahresbericht
<b>23. Oktober</b>	Neunmonatsbericht

---

## > Kontakte

---

### Investor Relations

Dr. André Martens  
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 66  
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69  
 E-Mail [investorrelations@comdirect.de](mailto:investorrelations@comdirect.de)

Tobias Vossberg  
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 80  
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69  
 E-Mail [investorrelations@comdirect.de](mailto:investorrelations@comdirect.de)

Stefanie Wallis  
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 83  
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69  
 E-Mail [investorrelations@comdirect.de](mailto:investorrelations@comdirect.de)

comdirect bank AG  
 Pascallehre 15  
 D-25451 Quickborn  
[www.comdirect.de](http://www.comdirect.de)

### Konzeption und Gestaltung

ergo Unternehmenskommunikation,  
 Köln/Frankfurt a. M./Berlin/München

### Fotografie

David Maupilé, Hamburg

### Presse

Johannes Friedemann  
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 40  
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 34 02  
 E-Mail [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)

Annette Siragusano  
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 60  
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 34 02  
 E-Mail [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website [www.comdirect.de/ir/publikationen](http://www.comdirect.de/ir/publikationen). Zusätzlich finden Sie hier die Geschäftsberichte als Online-Versionen in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ab 2013 eine für Tablets konzipierte Version des Geschäftsberichts.

Über unseren Bestellservice können Sie sich außerdem in unsere Verteilerlisten eintragen, um die Berichte regelmäßig zu beziehen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website [www.comdirect.de/pr](http://www.comdirect.de/pr).

